

# Schnapper?

## IMG Stageline ECMS-90 Großmembran-Kondensator-Mikrofon



Von Christoph Rocholl

Goldene Zeiten – für Homestudio-Aktiven und solche, die es werden wollen. Während der Bitcoin sich in astronomische Höhen schraubt, scheinen die Preise für Schallwandler sich speziell hinsichtlich der unteren Preisgrenze gegenseitig zu drücken. In diesem Bereich präsentiert IMG Stageline drei Großmembran-Mikrofone im Preisrahmen zwischen 120 und 220 Euro – für die professionelle Nutzung, so die Bezeichnung des Anbieters. Für diesen Test zur Verfügung stand mir das ECMS-90 als Top-of-the-line Produkt.

Im Rahmen der Hausmesse im Herbst 2017 wurde von Monacor International für die Marke IMG Stageline ein Quartett mit Großmembranern angekündigt, davon ein Modell als USB-Version. Beim hier vorzustellenden ECMS-90 handelt es sich um ein Großmembran-Kondensator-Mikrofon, der Listenpreis beträgt 219 Euro. Geboten wird ein Schallwandler mit 1,1-Zoll-Membran (2,8 Zentimeter), Nierencharakteristik, schaltbarem Low Cut, ebenfalls schaltbarer 10-Dezibel-Signal-Abschwächung, alles untergebracht in einem Metallgehäuse – bei einem Gewicht von 430 Gramm.

Zum Lieferumfang gehören ein Transportkoffer, eine Spinne zur Reduzierung von über das Stativ übertragende Vibrationen sowie ein aufsteckbarer Schaumstoffschutz gegen Windgeräusche bei Außenaufnahmen. Diese Ausstattung ist vorbildlich (lediglich ein XLR-Kabel und das Reduziergewinde für die Spinne würden noch ein i-Tüpfelchen oben draufsetzen).

Aufgefallen ist, dass der Korb zum Schutz der Kapsel fest mit dem Metallgehäuse verbunden ist. Sollte es zu einem Schaden am Korb kommen (Mikrofon kippt samt Stativ), kann dieser nicht separat ausgetauscht werden. Das ist sicherlich auf der Bühne deutlich wahrscheinlicher, aber auch im Studio sind derartige Szenarien nicht undenkbar. Zu bedenken ist, dass bei Mikrofonstativen mit ausfahrbarem Schwenkarm das Gewicht von 430 Gramm durchaus deren Stand- und Positionsfestigkeit herausfordern kann.

Zum Lieferumfang gehört eine kurze technische Information auf einer halben Seite im DIN-A4-Format. Das ist spärlich. Es handelt sich schließlich um ein Mikrofon, das in den Anwendungsmöglichkeiten als Allrounder beschrieben wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch Einsteiger beim Budget-Preis zu den Nutzern zählen, ist gegeben. Wünschenswert wäre es, dass bei einem solchen Produkt zumindest einige generelle Tipps zum Thema Mikrofonierung in Wort und Bild dargestellt werden, um den Einstieg in die



Vollständiger Lieferumfang: Mikrofon, Spinne, Transportkoffer, Windschutz

durchaus komplexe Materie der Mikrofonierung zu erleichtern. Ein Blick auf die ausführlichen Anleitungen von Røde (NT1A) und auch die Dokumentation der technischen Daten könnte hier als Inspiration dienen.

### Gemessen

Im einseitigen „Beipackzettel“ finden sich neben üblichen technischen Angaben ein Frequenz- und ein Polardiagramm (zur Richtcharakteristik). Beim Frequenzdiagramm fehlen die Angaben, mit welchem Messsignal es entstanden ist, ebenso wie die Definition zum Abstand zwischen Kapsel und Signalquelle bei den Messungen. Zudem sind die Daten zum maximalen Schalldruck oder zum Signal/Rauschabstand nicht vollständig – das machen allerdings andere Anbieter nicht zwingend besser. Mich interessierte, ob der Frequenzgang zumindest in der grundsätzlichen Charakteristik nachvollziehbar war. Zu diesem Zweck entstanden Messungen mit einem Phonic PAA6 Audio-Analyser als Quelle für das

Messsignal. Weiterhin beteiligt waren ein Neumann KH120 Aktivmonitor, ein Steinberg/Yamaha Audio-Interface (44,1 Kilohertz/24 Bit) sowie ein Steinberg Wavelab 7. Um möglichst genau Abstand und Ausrichtung für die ECMS-90 Kapsel bestimmen zu können, kam ein Laser-Entfernungsmesser zum Einsatz. Trotz aller Akribie bleibt natürlich eine Menge Variablen, die solche Ergebnisse verfälschen können. Davon ausgehend ist das Ergebnis auch nicht akademisch zu verstehen – es ging um die generelle Nachvollziehbarkeit des angegebenen Frequenzgangs.

Dieser ließ sich im Versuchsaufbau nachvollziehen. Die Kapsel zeichnet sich durch ein vergleichsweise neutrales Verhalten bis etwa 5 Kilohertz aus, um dann in eine deutliche Höhenbetonung überzugehen. Anders als bei den Daten des Herstellers, beginnt der Roll-Off der Kapsel bei den tools-Messungen früher, etwa bei 15 Kilohertz, die in den technischen Daten gedruckten 20 Hertz an Anfang des Frequenzspektrums ließen sich ebenso wenig nachvollziehen.

## Hintergrund

### Im Gespräch mit Jan C. Köster von Monacor International

**tools 4 music:** Auf der Hausmesse von Monacor International wurde im November 2017 eine neue Strategie zur Produkt-Ausrichtung angekündigt, zu der auch das in diesem Test vorgestellte Großmembran-Mikrofon gehört. Wie lassen sich die wesentlichen Merkmale dieser Neustrukturierung zusammenfassen?

**Jan C. Köster/Monacor International:** Wir konzentrieren uns mit der Marke IMG Stageline mehr denn je auf den Anwender. In diesem Fall sind es die Musikerinnen und Musiker, denen wir alle Produkte bieten, die sie ‚Front-Of-Stage‘ brauchen, um erfolgreich zu sein. Verlässliche Lösungen wie Mikrofone, Helpful-Tools oder Mischpulte. Dieses Konzept umzusetzen, liegt uns im Blut, denn alle, die hier am Produktmanagement-Prozess beteiligt sind, wissen, wovon sie reden, weil sie selbst Musiker oder Bühnentechniker sind. Im Marketing-Bereich etabliert sich gerade das neue Image von IMG Stageline. Auf Facebook, YouTube oder Instagram zeigen junge hungrige Künstler, wie sie unsere Produkte erfolgreich einsetzen. Die stark steigende Nachfrage nach Endorsement-Deals zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zudem bekommen wir hier wieder wichtiges Feedback von den Leuten, für die wir die Produkte konzipieren. Die Do-It-Yourself-Attitüde aktiver Musiker war dann auch der Anlass für die Umsetzung der ECMS-Serie. Viele Kreative nehmen mittlerweile im eigenen gut ausgestatteten Home-Studio oder Proberaum Demos oder Songs auf und mischen sie selbst ab. Diesen Trend und diese Bedürfnisse wollen wir mit verlässlichen, qualitativ wertigen Studiomikrofonen unterstützen. Und das, ohne ein riesiges Budget auftreiben zu müssen.

**tools 4 music:** Mikrofon-Hersteller wie Røde haben Preis und Leistung in der Klasse bis 300 Euro neu definiert. Eigenmarken großer (Versand-)Anbieter wie Thomann sind ebenfalls sehr präsent. Was kennzeichnet die Unterscheidungsmerkmale der ECMS-Serie?

**Jan C. Köster/Monacor International:** Wir haben den Markt genau betrachtet und uns aufgrund verschiedener Erkenntnisse neu positioniert. Es gibt einige Marken für hoch professionelle Studio Anwendungen, die das Budget von Nachwuchsmusikern übersteigen. Wir beobachten ebenso den Trend dieser Hersteller, günstigere Produkte anzubieten. Aus der Low-Budget-Richtung kommen die Eigenmarken, die in Einzelfällen eine akzeptable Qualität liefern, aber grundsätzlich preislich und qualitativ sehr weit unten ansetzen. Wir sind mit den neuen Produkten der Marke IMG Stageline immer dann da, wenn ein Musiker mit begrenztem Budget professionelle Qualität wünscht. Wir haben bei der ECMS-Serie viel Zeit auf die Produktentwicklung verwendet und umfangreich die Anwendungsszenarien getestet. So stellen wir sicher, dass wir unser technisches Qualitätsversprechen gegenüber unseren Kunden einhalten. Gleichzeitig werden wir keine Scheininnovation, beispielsweise Lösungen mit extravaganten Designs, auf den Markt bringen. Produkthan-

zung und akustische Qualität stehen eindeutig im Vordergrund. Die Produktqualität ist konsequent solide und das Design klassisch.

**tools 4 music:** Professionelle Qualität ist als Bandbreite schwer zu definieren. Du sprichst in diesem Zusammenhang von „Produktentwicklung“ hinsichtlich der ECMS-Serie. Was ist darunter zu verstehen? Gab es ein spezielles Anforderungsprofil als Grundlage für die Produktion in China?

**Jan C. Köster/Monacor International:** Bei der ECMS-Serie handelt es sich um Allround-Mikrofone, die nicht speziell auf ein Instrument oder eine besondere Stimmlage zugeschnitten sind. Daher wurden sämtliche Parameter wie Frequenzgang, Grenzschalldruck, Richtcharakteristik usw. entsprechend dem Anwendungszweck ausgelegt. Als Anforderungsprofil haben wir diese Qualität genau definiert. Dabei verlassen wir uns natürlich auf objektive technische Messwerte. Zudem geht es um den subjektiven Eindruck, das Erlebnis beim Demo- oder Homerecording, das wir unter Anwendungsbedingungen getestet haben. Sämtliche Erkenntnisse fließen in den Produktmanagement-Prozess ein und das führt dazu, dass wir eine Serie entwickelt haben, die unseren objektiven wie subjektiven Qualitätsansprüchen voll entspricht und die User Experience fördert.

**tools 4 music:** Insgesamt gibt es vier Mikrofone in der ECMS-Serie – das Top-Modell ECMS-90 für 219 Euro UVP und das nachfolgende ECMS-70 für 124,90 Euro unterscheiden sich in der leicht größeren Membran beim 90er und Funktionen wie dem schaltbaren Low Cut und der -10-Dezibel-Abschwächung. Die weiteren technischen Daten bezüglich Frequenzgang und Grenzschalldruck sind ähnlich, aber der Preisunterschied deutlich. Gibt es weitere Unterscheidungsmerkmale?

**Jan C. Köster/Monacor International:** Das ECMS-70 ist der kleine Bruder des 90er. Hier verzichteten wir zugunsten des günstigeren Preises auf die physischen Schalter. Demnach ist der Anwendungsbereich der gleiche, da auch das 70er hochwertige Audioaufnahmen ermöglicht. Allerdings lassen sich sehr laute Schallquellen durch die 10-Dezibel-Abschwächung mit dem 90er noch besser aufnehmen. Die größere Membran des 90ers hat in der Praxis weniger Einfluss, zumal es sich lediglich um 0,1 Zoll handelt. Messtechnisch lässt sich das abbilden und selbstverständlich spielen bei der Entscheidungsfindung über die Konfiguration der Produkte Messwerte eine wichtige Rolle. Ein ebenso zentraler Faktor ist natürlich das Erlebnis, welches das Produkt der Musikerin oder dem Musiker gibt. Wie klingen die Aufnahmen mit den Mikrofonen im echten Leben vor einem Gitarren-Amp, vor einer Akustik-Gitarre oder wie wird die Gesangs- und Sprachstimme abgebildet? So haben wir mit der neuen ECMS-Serie solide Produkte für unsere Kunden im Portfolio.

#### Fakten

**Anbieter:** IMG Stageline

**Vertrieb:** Monacor International

**Modell:** ECMS-90 Großmembran-Kondensator-Mikrofon

**Typ:** Großmembran-Mikrofon 2,8-cm-Membran (1,1“), Kondensator, 48 Volt Phantomspeisung

**Übertragungsweg:**

Kabel, Anschluss XLR/sym.

**Richtcharakteristik:** Niere

**Audio-Frequenzbereich:**

20 - 20.000 Hz

**Empfindlichkeit:** 20 mV/Pa

**Signal/Rauschabstand:** 78 dB

**Maximaler Schalldruck:**

135 dB

**Gehäusematerial:** Metall

**Einsatztemperatur:** 0 - 40°

**Durchmesser:** ø 50 x 185 mm

**Gewicht:** 430 g

**Besonderheiten:**

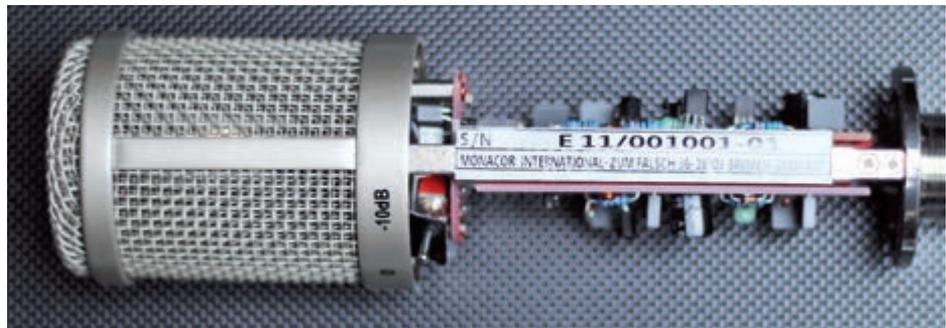
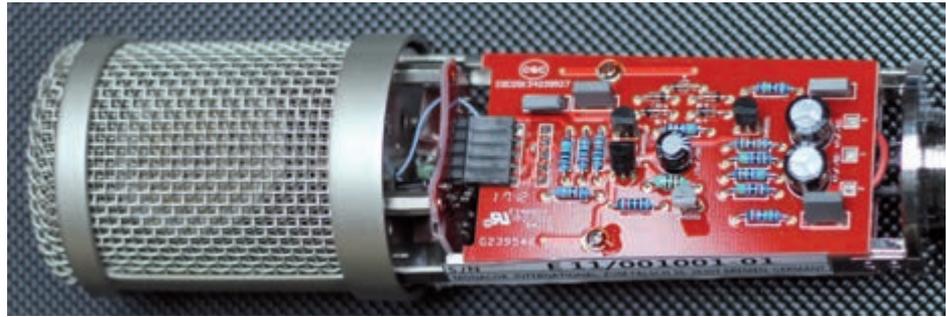
Low-Cut-Schalter, schaltbare 10-dB-Signal-Abschwächung, Transportkoffer, Spinne (beide letztgenannte im Lieferumfang)

[www.monacor.de](http://www.monacor.de)

Es wurden Vergleichsmessungen in Kombination mit dem mitgelieferten Windschutz angefertigt – klangliche Unterschiede im Vergleich zur Standardmessung der Kapsel waren kaum festzustellen. Auch der Hörvergleich mit und ohne Windschutz verlief erfreulich unauffällig.

**Praxis**

Gute Ergebnisse lieferte das Mikrofon an akustischen Gitarren, E-Gitarren sowie bei Sprech- und Gesangsstimmen. Für impulshafte Signale (Perkussion, Snare, Blechbläser) würde ich wegen der geringeren Membranträgheit eher ein Kleinmembran-Modell bevorzugen. Sicherlich bei einigen Anwendungen gut zu gebrauchen ist der schaltbare Low Cut – beispielsweise bei Mikrofonierung von Gesangsstimmen, um unerwünschten Trittschall zu mindern. Hier kommt es



Innere Werte des ECMS-90: Sauber aufgebaute Hauptplatine aus chinesischer Fertigung

Anzeige

**ARTHUR**  
the mixer you design and build yourself

**SCHERTLER**   
www.schertler.com

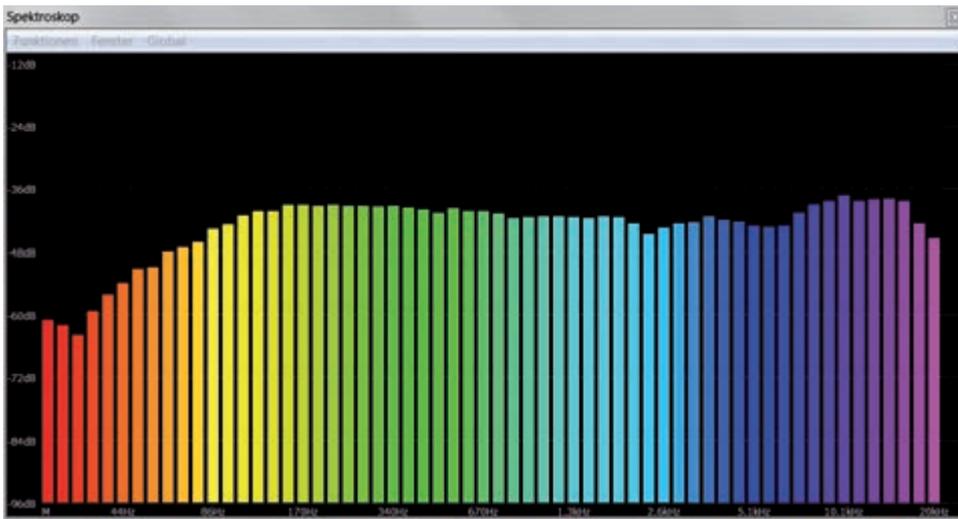


*"I used the Arthur for FOH and DSD recording of two live events. The results are astonishing!!! This is the best sounding mixer kilo for kilo on the planet."*

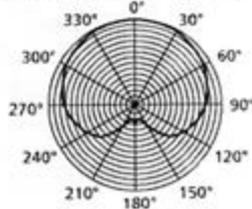
Rob Griffin; Grammy Award-winning engineer  
Wayne Shorter



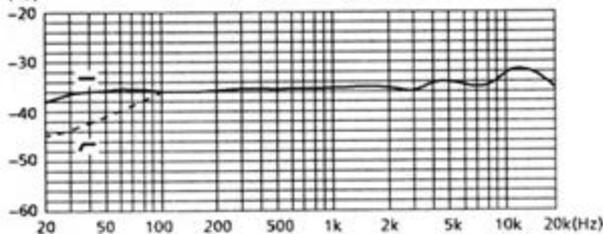
 **resolution**  
AWARDS 2017  
• **NOMINATED** •  
REWARDING QUALITY AND INNOVATION



② Polardiagramm • Polar pattern



③ Frequenzgang • Frequency response



Frequenzgang laut Hersteller und tools-Messung im Freifeld – wesentliche Merkmale der Herstellerangabe lassen sich nachvollziehen

sicher auf die Hardware-Ausstattung im Anwendungsfall an: Selbst viele einfache analoge Mischpulte bieten einen Low Cut im Kanalzug, bei Digitalpulten gehören solche Features zur Standardausstattung. Falls ein derart ausgerüstetes Mischpult zum Equipment gehört, lohnt sich unter Umständen der Blick auf das deutlich günstiger angebotene ECMS-70, das mit reiner 1-Zoll-Membran lediglich 125 Euro kosten soll. Bei diesem Modell wird auf schaltbare Extra-Features verzichtet.

der Frequenzgang als „sehr individuell“ zu bezeichnen ist. Insofern sind Messungen sicherlich eine gute Orientierung über das grundsätzliche Frequenzspektrum des Schallwandlers, aber entscheidend sind Anwendung und subjektive Bewertung der Ergebnisse. Das betrifft ebenso die vielfach heiß diskutierten Angaben zum Grenzschalldruckpegel, der meistens gar nicht an der Kapsel gemessen wird und nur bedingt aussagekräftig ist – um sich tiefer mit dieser interessanten Materie auseinanderzusetzen, empfehle ich den Artikel von Manfred Zollner in Ausgabe 2/2017 (für Abolser kostenfrei zum Download auf [www.musiccraft24.de](http://www.musiccraft24.de)).

## Finale

Willkommen im Haifischbecken, der Wettbewerb in dieser Preisleistungsklasse auch mit namhaften Mitbewerbern ist ambitioniert. Aber das IMG Stageline ECMS-90 scheint gut gewappnet. Ausstattung und Lieferumfang sind großzügig. Zu bemängeln gibt es Kleinigkeiten wie unvollständige technische Angaben und den spartanischen Beipackzettel. Selten war die Auswahl von vergleichbaren Mikrofonen zu erfreulich günstigen Preisen ähnlich umfangreich wie heute. Und nicht vergessen – abseits technischer Daten und Messungen ist bei derartigen Mikrofonen alles erlaubt, was gefällt und damit die gewünschten Ergebnisse liefert. ■

Auch Firmen wie Lewitt, Røde und sE Electronics bieten Großmembran-Mikrofone in diesem Preissegment an, zudem sind große Versandanbieter mit Eigenmarken präsent. Da lohnt sich der ausgiebige Vergleich, bevor die Kaufentscheidung gefällt wird. Bei Mikrofonen verhält es sich ähnlich wie bei Studiomonitoren und Kopfhörern. Erst wenn die Erfahrung im Umgang mit dem Produkt zeigt, was es kann und was nicht, wird es zum optimalen Audio-Werkzeug. Es gibt nicht das optimale Mikrofon für alle Situationen, aber wohl ein Modell, das für den persönlichen Anwendungsbereich gut passt. Sonst würden nicht Generationen von Technikern bei der E-Gitarren-Mikrofonierung auf das Shure SM57 setzen – gleichwohl

## NACHGEFRAGT

### Björn Westphal, Public Relations, Monacor International:

„Einem ambitionierten Wettbewerb stellen wir uns gern. Wenn man in dieser Preiskategorie möglichst umfassendes Zubehör im Lieferumfang realisieren möchte, ist aber nicht jedes i-Tüpfelchen möglich. Wir haben uns für die unverzichtbare Spinne, den Popschutz und einen sicheren Transport- und Aufbewahrungskoffer entschieden. Auf unspezifisches Zubehör haben wir verzichtet, da es vermutlich vorhanden ist. Dass bei vielen Audioprodukten technische Messdaten nur eine Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung sein können, unterschreiben wir. Daher geben wir die wesentlichen Daten nachvollziehbar an, verzichten aber auf den nicht unerheblichen Aufwand, jede mögliche technische Angabe beizubringen. Oftmals sind Umgebungs- und Einsatzfaktoren viel ausschlaggebender als eben jene technischen Spezifikationen eines Produktes. Allerdings teilen wir nicht den Gedanken, dem Nutzer auf knapp vier Seiten in einem Manual für ein halbes Dutzend Anwendungen hilfreiche Tipps geben zu können. Da raten wir dann doch zu ein wenig mehr Mühe und entsprechender Literatur, das Aufnahmeergebnis mit dem ECMS-90 wird es gewiss danken.“